



St. Johannes



St. Alexander



St. Josef

Veränderungen in der liturgischen Ordnung der Messfeier 2013

Kerzen-Messdiener

- Aufstellung:** (von Vorne) Fackelträger, Kerzen-Messdiener, Nebenmessdiener, Hauptmessdiener, Kommunionhelfer, Lektoren, Zelebranten
- Einzug:** Von der Sakristeitür aus paarweise bis zu der Spitze der breiten Stufen, dort vor den Stufen Aufteilung nach rechts bzw. links. Wichtig: Es muss in der Mitte ausreichend Platz für die anderen liturgischen Dienste und die Zelebranten sein. Gegebenenfalls treten die Fackelträger zurück, um Platz für die weiteren liturgischen Dienste zu machen. Stehen alle an der Stufe, wird eine gemeinsame Verneigung gemacht. Es folgt das Betreten des Altarraumes in der Reihenfolge Zelebranten, übrige liturgische Dienste, Messdiener. Die Messdiener stellen sich nebeneinander an den Teppichrand direkt an die Stufe. Der Blick auf den Altar sollte dabei frei bleiben. Stehen alle auf diesen Plätzen erfolgt eine Verneigung, während die Zelebranten den Altar küssen. Danach gehen alle auf ihre Plätze. Die Messdiener im Altarraum drehen sich zueinander, gehen direkt am Altar vorbei, treffen sich paarweise hinter dem Altar und gehen paarweise auf ihren Platz. Die Kerzen-Messdiener gehen paarweise gerade durch zum Hochaltar, stellen dort die Kerzen ab, machen einen Schritt rückwärts vor die Stufe, verneigen sich zum Hochaltar und gehen danach auf ihren Platz.
- Evangelium:** Wenn die Orgel bzw. der Organist das „*Halleluja*“ anstimmt, stehen die Kerzen-Messdiener auf, gehen zum Hochaltar, machen vor der Stufe eine Verneigung nehmen die Kerzen, drehen sich auf der Stufe um, gehen rechts und links am Altar vorbei und stellen sich vor den Altar mit dem Gesicht zum Hochaltar. Dabei muss zwischen ihnen eine Lücke für den Priester bzw. Diakon bleiben. Der Priester/Diakon kommt in die Lücke und es wird eine gemeinsame Verneigung gemacht. Der Priester/Diakon nimmt das Evangeliar. Die Kerzen-Messdiener drehen sich zum Ambo, gehen paarweise vor dem Priester/Diakon zum Ambo und platzieren sich rechts und links neben dem Ambo.

Nach dem Evangelium drehen sich die Kerzen-Messdiener zum Altar und gehen paarweise vor dem Priester/Diakon zum Altar. Sie lassen zwischen sich eine Lücke, damit der Priester/Diakon zum Altar treten kann, auf dem er das Evangeliar ablegt. Steht der Priester/Diakon wieder zwischen den Kerzen-Messdienern, erfolgt eine Verneigung. Darauf gehen die Kerzen-Messdiener rechts und links am Altar vorbei, treffen sich hinter dem Altar, gehen paarweise zum Hochaltar, stellen die Kerzen dort ab, machen einen Schritt rückwärts vor die Stufe, verneigen sich und gehen paarweise auf ihren Platz.

Auszug:

Signalwort „Gehet hin in Frieden!“

Die Kerzen-Messdiener gehen zum Hochaltar, verneigen sich vor der Stufe, nehmen die Kerzen, drehen sich auf der Stufe, gehen hinter die Zelebranten und bleiben dort stehen.

Haben sich alle anderen liturgischen Dienste ebenfalls aufgestellt, erfolgt eine Verneigung. Danach gehen die Messdiener rechts und links am Altar vorbei und stellen sich vor der untersten Stufe auf. Auch hier ist darauf zu achten, dass in der Mitte ausreichend Platz für die Zelebranten und die übrigen liturgischen Dienste ist. Gegebenenfalls treten die Fackelträger zurück, um Platz für die weiteren liturgischen Dienste zu machen.

Nach der gemeinsamen Verneigung erfolgt der Auszug. Alle drehen sich nach innen, bis sie in Blickrichtung Gemeinde stehen. Die an der Tabernakelseite stehenden Messdiener ziehen - mit dem Äußersten beginnend - in Richtung Sakristei, wobei sie sich beim Vorbeiziehen paarweise ordnen.